

fieber ein glänzendes Geschäft für die amerikanischen Waffenfabrikanten ist. Sie hintertreiben das Verbot einer Anwendung der Atomwaffe, weil sie die Atomdiplomatie als Mittel der Kriegspropaganda brauchen und weil sie sich einbilden, ein Monopol auf die Atomwaffe zu besitzen.

Gegenüber der Kolonisierungspolitik der Westmächte hat sich die Sowjetunion in diesen Jahren schwerer Prüfungen wiederum als ein Freund des deutschen Volkes erwiesen. Sie hat den Beweis erbracht, daß sie das deutsche Volk nicht mit den Hitlerbanditen gleichsetzt, daß sie sich in ihrer Politik dem deutschen Volke gegenüber nicht von Rachegedanken leiten läßt. Seit der Unterzeichnung der bedingungslosen Kapitulation ist die Sowjetregierung bemüht, die Spaltung Deutschlands zu verhindern, eine gesamtdeutsche Regierung zu bilden und einen Friedensvertrag mit Deutschland zustandezubringen, um dem deutschen Volke die Chance für den Wiederaufbau seiner Wirtschaft zu geben. (Lebhafter Beifall.) Die Deutschlandpolitik der Sowjetregierung enthält nicht eine Spur der Diffamierung des deutschen Volkes. Im Gegenteil, sie ist bemüht, dem deutschen Volke den Wiedereintritt in die Gemeinschaft der Völker zu erleichtern. Das wurde besonders anlässlich der Feierlichkeiten des 31. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution klar erkennbar. Zum ersten Male in der Nachkriegsgeschichte wurden Vertreter des deutschen Volkes als Gleichberechtigte in Moskau zu einem diplomatischen Empfang beim sowjetischen Außenminister Molotow eingeladen. Die besondere Ehrung, die dabei unserem Genossen Otto Grotewohl zuteil wurde, ist uns Beweis dafür, daß die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands mit ihrer Politik den richtigen Weg zur Überwindung der Isolierung beschritten hat, in die das deutsche Volk durch den Hitlerfaschismus geführt wurde. Der am gleichen Tage von dem Außerordentlichen Bevollmächtigten Gesandten der Sowjetunion in Berlin, Semjonow, veranstaltete Empfang von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, an dem ebenfalls Vertreter unserer Partei teilnahmen, beweist uns, daß es sich bei diesen Empfängen um Vorgänge von außerordentlicher historischer Bedeutung handelt. Zum ersten Male haben Vertreter des deutschen Volkes wieder die Bühne des diplomatischen Verkehrs betreten.

Auch diese gegen die andauernde Diffamierung des deutschen Volkes gerichtete Haltung der Sowjetunion ist ein Teil ihrer Friedens-